

# Lesung erinnert an Eugen Oker

**REGENSBURG.** Vielseitig war Eugen Oker, ob als Autor, Verleger, Sammler, Spielerezensent, Fernseh- und Radiomacher. Stets blieb und klang er dabei unüberhörbar regional, um im selben Atemzug meilenweit übers Regionale hinauszugehen und hinauszudenken im Roman, Dialektgedicht, Reisebuch, oder in autobiographischen Schriften. Vor zehn Jahren starb Eugen Oker in München. Es lohnt unbedingt, ihn und sein literarisches Schaffen wieder einmal in allen seinen buntschillernen Facetten vorzustellen. Okers letzter Lektor Gerd Burger stellt das Werk in allen Facetten vor, die Schauspielerin Silke Heimann agiert und liest ausgewählte Gedichte und Prosa, begleitet von Erhard Bablok am Akkordeon – kurz: „so wos Schüins mou ma soucha“. Die Lesung aus der Reihe „Rlesen“ wird veranstaltet vom VS Ostbayern und Staatlicher Bibliothek.

→ Montag, 7. März, 19 Uhr, Staatliche Bibliothek, Gesandtenstraße